

VIVA LA VIDA





LIEBE UNTERSTÜTZER*INNEN, SPONSOR*INNEN UND FÖRDERVEREINSMITGLIEDER.

„Aus Kohle wird KI.“ Kaum ein Satz beschreibt den Wandel Gelsenkirchens so treffend wie dieser. Über 150 Jahre hinweg hat sich unsere Stadt immer wieder neu erfunden: vom Bergbau-Herz des Ruhrgebiets hin zu einem Standort für Bildung, Digitalisierung und soziale Innovation. Dieser tief verwurzelte Wandel zeigt, wie viel Kraft in unserer Stadtgesellschaft steckt. Gemeinsam gestalten wir das Morgen – in einer Stadt, die Wandel kann – und Jugendprojekte, die mitten im Leben stehen. Genau diese Haltung – Veränderung annehmen, Zukunft gestalten, Chancen öffnen – begleitet die tagtägliche Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen.

Wir schaffen Räume, in denen Kinder und Jugendliche sich entwickeln, ausprobieren, wachsen und teilnehmen können. Räume, in denen sie erleben dürfen, dass ihre Ideen zählen und ihre Stimmen gehört werden. Räume, in denen aus Herausforderungen neue Wege entstehen.

Im vergangenen Jahr haben wir diesen Weg weitergeführt: Wir haben nicht nur unsere Angebote ausgebaut und Lern- und Kreativformate gestärkt, sondern auch die Struktur unseres Trägers angepasst: Aus dem eingetragenen Verein wurde die Amigonianer Soziale Werke gGmbH. Als starken Partner konnten wir die Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel (kurz SMMP genannt) gewinnen. Sie bringen ihre reiche Erfahrung aus dem Bildungs- und Sozialbereich ein und unterstützen uns auch in Verwaltungsdingen. So können wir weiter die Verlässlichkeit und Nähe schaffen, die junge Menschen neben der Offenheit für Neues so dringend benötigen.

Doch ohne Ihre Unterstützung wäre das alles nicht möglich! Ihre Zeit, Ihr Rat, Ihr Engagement und Ihre Spenden sind weit mehr als eine finanzielle Hilfe – sie sind ein Signal. Ein Signal an die Kinder und Jugendlichen dieser Stadt: Ihr seid wertvoll. Ihr habt Zukunft. Wir investieren in eure Chancen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Vielen herzlichen Dank allen Spender*innen und Sponsoren, Stiftungen und öffentlichen Zuschussgebern, die den betreuten Kindern und Jugendlichen dieses – für ihre positive Entwicklung wichtige Jahr 2025 – ermöglicht haben!

Besinnliche Advents- und Weihnachtstage und alles Gute für das Neue Jahr 2026!

Im Namen der Amigonianer

Pater Ralf



JUGENDTREFF STADTTEILORIENTIERTE, OFFENE JUGEND- UND FAMILIENARBEIT

Seit der Gründung 1989 ist der Jugendtreff für viele Kinder und Jugendliche eine feste Anlaufstelle. Von Montag bis Freitag bieten wir rund 60 Kids von 6 bis 18 Jahren, deren Leben manchmal nicht so glatt läuft, ein volles Programm und nicht Wenigen eine zweite Heimat!

Gemeinsam leben wir Vielfalt und schaffen Möglichkeiten für Begegnungen und Austausch. GrundschülerInnen kommen nach der Schule in die Übermittagsbetreuung. Beim leckeren, frisch zubereiteten, warmen Essen bleibt Zeit für Gespräche über den Schultag, das Wochenende oder das Wohlbefinden der Kinder. Anschließend findet täglich unsere Hausaufgabenbetreuung für Kinder der ersten bis siebten Klasse statt. Hier werden wir außer von hauptamtlichen MitarbeiterInnen tatkräftig von vielen Ehrenamtlichen unterstützt. An dieser Stelle ein großer Dank!

Im offenen Bereich des Jugendtreffs genießen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit. Je nach Lust und Laune können sie in der Couckecke chillen, kicken, Billard, Tischtennis oder Gesellschaftsspiele spielen. Während der warmen Jahreszeit testen sie ihre Geschicklichkeit an Outdoor-Spielgeräten, mit Fahrrädern und Inlinern. Darüber hinaus bieten wir ein großes Angebot an Gruppenaktivitäten wie zum Beispiel Mädchen- und Jungengruppen, Kreativ- und Bastelgruppen, das Fußballprojekt Kids ins Team und vieles mehr.

Im Rahmen unseres offenen Angebotes helfen wir den Jugendlichen bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen sowie beim Verfassen von Bewerbungen und beim Üben von Bewerbungsgesprächen. Um bei der Förderung der Kinder gleichwohl die Eltern mit einzubeziehen, sind der lockere Austausch beim Elternfrühstück, Eltern-Kind-Aktionen und explizitere Hilfen wie niederschwellige Elternberatung Teil unserer Familien- und Quartiersarbeit.

Der Jugendtreff wird finanziert durch Fördergelder der Stadt Gelsenkirchen, des Landes NRW sowie durch eine Vielzahl an Spenden.

JUGENDHAUS EINTRACHT MITTEN IN SCHALKE

Im ehemaligen Pfarrhaus an der Grillostraße bieten wir im Jugendhaus Eintracht in Gelsenkirchen-Schalke Jugendarbeit im offenen Bereich, Bildungsförderung und Quartiersarbeit an. Nach einem leckeren, warmen Mittagessen werden neben vielen freizeitpädagogischen Aktivitäten des Offenen Bereiches viele Unterstützungsangebote in der Familienarbeit realisiert.

Durch die Unterstützung der Stadt Gelsenkirchen können die Amigonianer mit den Projekten „GEmeinsam stark in Schalke“ und „Verstetigung und Weiterentwicklung der sozialen Quartiersaktivitäten“ ganz gezielt qualitativ hochwertige offene Kinder- und Jugendarbeit in Schalke anbieten.

Der Schwerpunkt liegt auf Gruppenaktivitäten für Kinder, um ihnen soziale Kompetenzen zu vermitteln. Sowohl in der ganzheitlichen Erziehung als auch in der musikalischen Talentförderung.

Die Eltern unserer jungen Besucherinnen und Besucher erhalten Beratung und Hilfestellungen bei den Themen Schulsystem und Rolle von Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen sowie Erziehungsfragen und Alltagsangelegenheiten. Vor allem der Wechsel auf die weiterführende Schule ist dabei ein wichtiges Thema und bedarf einiger Erklärungen und eine enge Abstimmung zwischen Schule, Eltern und Pädagog*innen.

An regelmäßigen Elternsprechtagen werden Eltern über die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder informiert. Durch Eltern-Kind-Tagen und verschiedenen Workshops erfahren sie viel zum Thema „Familie und Erziehung“.

Die von der Stadt Gelsenkirchen unterstützte Stadtteilarbeit hat das Haus Eintracht als „Haus für den Stadtteil“ weiter etabliert. Im Rahmen dieses sozial-integrativen Angebotes in Schalke wurde die Vernetzung im Stadtteil vertieft und das Engagement- und Freiwilligen-Management fortgesetzt.

Dieses Projekt wurde gefördert durch die Stiftungen Training für's Leben, Irmgard und Werner Lange Stiftung, Annemarie und Helmut Börner-Stiftung und die Stadt Gelsenkirchen.



UNSERE SCHÜLERTREFFS: HAUPTSCHULE GRILLOSTRASSE UND HAUPTSCHULE HANS-BÖCKLER-ALLEE

Der Schülertreff an der Hauptschule Grillostraße ist seit über 15 Jahren eine feste Anlaufstelle und ein vertrauter Raum für die Schülerinnen und Schüler. Den Jugendlichen fällt der Kontakt im Jugendtreff mit den dort tätigen Mitarbeiter*innen oft leichter als in den häufig durch Lehrermangel belasteten Schulen.



PROJEKT: ALPHABETISIERUNG VON CORONA-KIDS

Hier sind unsere Betreuer sowohl in der Einrichtung wie in der Schule – z.B. nach dem Unterricht, in Freistunden und in den Pausen – präsent, um über persönliche Beziehungsangebote die Motivation der

Zielgruppe zur Teilnahme am Schulunterricht und an konkreten Maßnahmen der Bildungsförderung zu erhöhen. In Absprache mit Eltern und Lehrer*innen erhalten Kinder über einen gewissen Zeitraum eine Eins-zu-Eins-Förderung in Lesen und Schreiben.

Mit ebenso großer Begeisterung nehmen viele junge Menschen nun den neuen Schülertreff an der Hans-Böckler-Allee an. Es sind vor allem sozial benachteiligte Jugendliche aus den umliegenden Quartieren unseres Jugendtreffs in Feldmark-Nord. Sie stehen in Gefahr,

aufgrund ihrer mangelnden familiären Sozialisation oder/und Migrationsbiographie den Schulbesuch und den Übergang in die Berufswelt nicht zu schaffen.

Unsere Schülertreffs werden gefördert durch die Stadt Gelsenkirchen und das Land NRW.



BILDUNG BEI DEN AMIGONIANERN

In unseren Einrichtungen in den Gelsenkirchener Stadtteilen Schalke und Feldmark sind wir für die Kinder und Jugendlichen während der gesamten Schullaufbahn ein verlässlicher Partner. Direkt vor Ort fangen wir die Kinder in unmittelbarer Nähe zu unserer Jugendeinrichtung auf, um ihnen wichtige Kompetenzen für einen gelungenen Start in ihr junges Leben zu vermitteln.

Bei unseren vielen sozialpädagogischen Angeboten neben der Schule, -von Quartiers-, über Familienarbeit bis zur Integrationshilfe -bestehen stets gute Perspektiven, bei den Familien Vertrauen zu erlangen und sie bei der Bildung ihrer Kinder zu unterstützen. Mit Schülerinnen und Schülern von der ersten bis zur Abschlussklasse arbeiten wir persönliche Stärken und Schwächen im schulischen Bereich heraus, um den Teilnehmenden mittels einer außerschulischen Förderung persönliche Erfolge in der Schule zu ermöglichen und ihre Motivation zum Lernen zu stärken.

Gemeinsam geht es darum, den Schulstoff zu verstehen und bearbeiten zu können, Defizite abzubauen und erworbenes und vorhandenes Wissen zu vertiefen bzw. Wissenslücken zu schließen. Anhand von Unterrichtsmaterialien und individuellen Förderplänen sollen optimale Grundlagen geschaffen sowie vertieft werden, um bestmögliche schulische Leistungen zu erreichen. Ein kompetentes und engagiertes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterstützt die Kinder dabei, ihre Hausaufgaben an speziell dafür ausgestatteten Orten zu machen, mit eigenem Tisch und Stuhl sowie in ruhiger Atmosphäre. Für viele Teilnehmende ist das zuhause oft gar nicht möglich.

Aktuell besuchen bis zu 40 Mädchen und Jungen von montags bis donnerstags unsere Hausaufgabenbetreuung im Jugendtreff. Um die Kinder bestmöglich in ihrer schulischen Entwicklung begleiten und stärken zu können, arbeiten wir eng mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern der Mädchen und Jungen zusammen. Dazu zählen Telefonate, Termine in den Schulen sowie zweimal jährlich ein Elternsprechtag in unserer Einrichtung. Ergänzt wird unsere Hausaufgabenbetreuung durch viele unterschiedliche Gruppenangebote und Spiele, bei denen man gerne „das Lernen lernt“.

Hier danken wir allen unseren Fördernden, insbesondere der Elke+Wolfgang-Jung-Stiftung, Evonik und der Nolte Stiftung.



LESEPROJEKT IN DER FELDMARK GEMEINSAM STARK IM LESEN

In unseren Lesegruppen bekommen alle lernschwächeren Kinder, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund, die Chance, Lesen neu zu entdecken. In gezielten Einzelförderungen durch unser haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter wird gemeinsam gelesen, gelacht und gelernt- ohne Druck, aber mit viel Herz. Mit Geschichten, Spielen und Gesprächen stärken die Kinder nicht nur ihre Lesefähigkeit, sondern auch ihr Selbstvertrauen. Sie lernen Texte zu verstehen, neue Wörter zu entdecken und stolz auf ihre Fortschritte zu sein. Die regelmäßigen Treffen schaffen einen Raum, in dem jedes Kind individuell gefördert werden kann. So wird Lesen Schritt für Schritt zu etwas Schönen und zu einem Schlüssel für bessere Chancen in Schule und Alltag.

Dieses Projekt wurde finanziert über private Spenden und all unsere Förderinnen und Förderer.

VORSCHULPROJEKT GUTER START IN DIE SCHULE

In dem Projekt „Guter Start in die Schule“ im Jugendhaus Eintracht geht es um die ergänzende (außer-)schulische Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund. Hierbei stehen zugewanderte Kinder, die nächstes Schuljahr eingeschult werden, im Mittelpunkt, um sie frühestmöglich zu fördern und ihr Potenzial zu entwickeln sowie einer Benachteiligung aufgrund sozioökonomischer Umstände entgegenzuwirken. Auch jetzige Erstklässler werden mitberücksichtigt, wenn sie Bedarf oder große Schwierigkeiten in der Schule zeigen.

Die ersten Schuljahre sind prägend für die weitere schulische und berufliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Um einer Benachteiligung auf Grund sozioökonomischer und migrationsbedingter Umstände entgegenzuwirken und den Kindern frühstmöglich Spaß am Lernen zu vermitteln und mit ihnen gemeinsam ihre Stärken erkennen, ist eine frühe Förderung unumgänglich und ist Teil einer ganzheitlichen Unterstützung und auch der Integration von Kindern und Jugendlichen.

Diese wichtige Arbeit können wir durch die Unterstützung der RWE Foundation leisten.

KOMPETENTE BILDUNGSFÖRDERUNG BEI DEN AMIGONIANERN

Allein das Recht auf Bildung und einen Schulplatz reichen nicht aus, um eine erfolgreiche Schullaufbahn zu absolvieren und die Welt zu verstehen. Es ist wichtig, zu lernen, wie man lernt. Und nicht immer können Eltern ihr Kind so unterstützen, wie das Kind es gerade braucht. An dieser Stelle setzt die Arbeit der Bildungsförderung in unseren Einrichtungen und auch direkt in den umliegenden Gelsenkirchener Schulen an.

LERNFÖRDERUNG

Die Lernförderung der Amigonianer stellt ein gezieltes Förderkonzept dar und richtet sich an Schüler und Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe, welche wir im Rahmen unserer Kooperation mit der Gesamtschule Horst und der Hauptschule Grillostraße anbieten. Durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) wird eine Verbesserung der Bildungschancen und der damit verbundenen Bildungsabschlüsse ermöglicht. Unser Trainerteam besteht aus Schüler*innen, Student*innen und pädagogischen Fachkräften, welche in Einzelbetreuung oder in Kleingruppen die Schülerinnen und Schüler individuell und am Lehrstoff orientiert fördern.



POTENZIALFÖRDERUNG

Bereits im dritten Jahr sind die Amigonianer Teil der Potentialförderung, ein Angebot des kommunalen Integrationsmanagements der Stadt Gelsenkirchen (KIGE). Unsere hochmotivierten Studentinnen und Studenten unterstützen mittlerweile weit über 100 junge Menschen auf dem Weg zu ihrem Schulabschluss an Gelsenkirchener Haupt- und Gesamtschulen. Das KIGE konzentriert sich mit der Potentialförderung darauf, Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte den Zugang zu Bildung zu erleichtern und sie zu einem höherwertigen

Schulabschluss zu führen. 2025 erhielten unsere Potentialförderkräfte ein großes Lob von Oberbürgermeisterin Andrea Henze auf der feierlichen Würdigungsfeier zu Ehren der Schulabsolventinnen und -absolventen im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

Unsere Bildungsförderung wird ermöglicht u.a. durch das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes, das KIGE Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen sowie durch eine Vielzahl an Unternehmen und Organisationen, die u.a. auf Seite 35 dieses Jahresberichtes aufgelistet sind.



MITTAGESSEN GEMEINSAM SATT WERDEN

Für das Lernen ist ein ausgewogenes Mittagessen wichtig – sowohl körperlich als auch geistig. Kinder und Jugendliche, die mittags eine ausgewogene, warme Mahlzeit bekommen, haben mehr Energie und können sich besser konzentrieren.

Uns und unseren Förderern ist es eine Herzensangelegenheit, diese Grundvoraussetzung zu sichern. Daher bieten wir an vier Tagen in der Woche ein gemeinsames Mittagessen für unsere jungen Besucher*innen an.

Die gemeinsame Zeit beim Mittagessen ermöglicht den Kindern, Gemeinschaft zu erleben und über ihren Tag zu sprechen. Die tägliche „Befindlichkeitsrunde“ fördert das „Wir-Gefühl“ und bereitet die Kinder auf den Nachmittag mit Hausaufgabenbetreuung und Spielen vor. Unser Kooperationspartner, die katholische Jugendsozialarbeit Gelsenkirchen (KJS), stellt ausgewogene, frische Mahlzeiten bereit. Die positiven Effekte sind deutlich: Die Kinder sind fitter, konzentrierter und zeigen ein freundlicheres Miteinander.

Das leckere warme Mittagessen verdanken wir der Stiftung fürs Leben, Vivawest Stiftung, Sternstunden und KIKI Hungre Kids.



werden Vielfalt und Antidiskriminierung sichtbar gemacht. Auch für die Zukunft zeigt sich das Potenzial solcher Projekte, die junge Menschen motivieren, sich aktiv für eine offene und respektvolle Gesellschaft einzusetzen.

Jugendtreff: „Vielfalt, das bin ich, das sind wir.“

Gerade in den sozialen Netzwerken wird die Menschenfeindlichkeit reproduziert und Mobbing findet immer mehr Raum. Die altersbedingte Unsicherheit der Jugendlichen wird verstärkt durch Hass und Hetze aufgrund des Nah-Ost-Kriegs. Mit Hilfe des intersektional ausgerichteten Projektes „Schau her: Vielfalt, das bin ich, das sind wir“ werden die Jugendlichen in die Lage versetzt, bei diesen Dynamiken sich dem Gruppendruck nicht mehr zu beugen, sondern einen eigenen Standpunkt, eine eigene Haltung zu finden und nach außen im Sinne der Vielfalt und Diversität zu vertreten.

Bei den Themen Mobbing und Menschenfeindlichkeit gibt es unter den Jugendlichen des Jugendtreffs keine „Gewinner“. Vielmehr leiden sie massiv darunter, in verschiedenen Kontexten immer wieder die Ausgegrenzten und Opfer zu sein. Gerade deshalb besteht die Gefahr, einfach unreflektiert mitzumachen, wenn die „Opfer“ andere sind. Die Einrichtung möchte ein pädagogischer Raum sein, der hilft, die eigene und zunächst unbekannte Vielfalt des Anderen positiv anzunehmen, eigene Diskriminierungserfahrungen anzusprechen und zu heilen und mit diesem Erfahrungshintergrund als mutiger „Influencer“ nach draußen zu gehen, um Vielfalt in der Schule und Öffentlichkeit positiv zu vertreten.

Die Projekte konnten dank der AGOT NRW Arbeitsgemeinschaft Offene Türen verwirklicht werden.

PROJEKTE FÜR KIDS UND TEENS

Die jungen Besucherinnen und Besucher des Jugendhauses Eintracht und des Jugendtreffs werden vermehrt mit diskriminierendem Gedankengut konfrontiert, in dessen Mittelpunkt Menschenfeindlichkeit, Mobbing, Rassismus, Klassismus und Queerfeindlichkeit stehen. Diese Konfrontation findet flächendeckend im Alltag und der Schule statt und macht sich an visuellen Merkmalen fest.

Jugendhaus Eintracht: „Miteinander vielfältig, für einander da.“

Mit Hilfe dieses Projektes werden die Kids in die Lage versetzt, Vielfalt und Diversität als wertvoll zu sehen, zu erleben, zu vertreten und für einander da zu sein. Den Kids werden Erfahrungen vermittelt, dass jeder mehr ist als sein Aussehen; in uns stecken Möglichkeiten und Talente, von denen auch die Gemeinschaft lebt. Über Ernährung, Kunst, Musik und Sport wird spielerisch die Botschaft vermittelt: „Steh zu deiner Vielfalt und fördere auch du die Vielfalt im anderen.“

Als Bühne für das Projekt wurden Stadtteilfeste wie das Sommerfest auf dem Grilloplatz genutzt. Durch das Aufzeigen von Haltungen und Werten im Sozialraum im Stadtteil und am Rande von Festen



EHRENAMT UND PRÄVENTION ORIENTIERUNG UND DEMOKRATIEBILDUNG

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Kommunalen Integrationszentren im Rahmen seines Präventionsprogramms "Sicherheit, Migration und Prävention" bei der Umsetzung präventiver und integrativer Maßnahmen in ihren Kommunen. Ein Schwerpunkt dieses Programms liegt im Bereich der Prävention und der Förderung des Ehrenamtes und der Integrationsarbeit.

Durch die finanzielle Unterstützung der kommunalen Integrationsförderung konnten wir unser im Jahr 2023 begonnenes Projekt „Komm An“ fortführen, so dass noch mehr Kinder und Jugendliche Platz und ein warmes Essen bei uns fanden. Der Mittagstisch ist für die jungen Menschen ein wichtiges Angebot, das sie gerne in Anspruch nehmen. Auch die Eltern bauen mehr und mehr Vertrauen in unsere Einrichtung auf. Ob beim Lernen für Sprachkurse oder der Hilfe für Erledigungen des alltäglichen Lebens wir Arztbesuche, Behördengänge etc. Die Hilfe unserer Ehrenamtlichen wird gerne angenommen.

Beim Thema „Demokratiebildung“ geht es nicht nur um das Wissen über demokratische Strukturen, sondern auch um die aktive Beteiligung und die Auseinandersetzung mit den Werten einer demokratischen Gesellschaft. Demokratie fängt damit an, jungen Menschen alle Fragen, die sie haben, zu beantworten. So können sie Zusammenhänge herstellen und begreifen, wie unsere komplexe und komplizierte Welt funktioniert. Verstehen und einordnen zu können, macht stark und demokratiefest.

Alle Fragen der Kinder wurden bei dem Besuch der im Oktober noch amtierenden Oberbürgermeisterin Karin Welge beim warmherzigen Empfang im Hans-Sachs-Haus geduldig und ausführlich bei Brötchen und Getränken beantwortet.

Das Projekt wird finanziert durch das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Gelsenkirchen.



„KIDS INS TEAM“

Bereits 2008 wurde das Projekt „Kids ins Team“, vom Rotary Club Gelsenkirchen zusammen mit den Amigonianern ins Leben gerufen. Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien werden durch regelmäßiges Fußballtraining zusammengebracht und arbeiten durch die Freude am Sport an Technik und Teamarbeit. Der Zugang zu Sportvereinen fällt ihnen leichter, finanziell kann die Mitgliedschaft unterstützt werden. In einer Gruppe von etwa neun bis zwölf Jugendlichen werden den jungen Menschen beim Training und in kleinen Miniturnieren wöchentlich soziale Kernkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Regeleinhaltung, Teamgeist und Fairness vermittelt.

Schon nach kurzer Zeit beginnen viele Kids, eigene Verantwortung zu übernehmen. Sie unterstützen sich gegenseitig, feuern einander an und gehen respektvoll miteinander um. Das Projekt stärkt so nicht nur sportliche, sondern auch soziale Kompetenzen. Es macht einfach Spaß zu sehen, wie sie sich entwickeln und immer mehr zu einem richtigen Team zusammenwachsen.



„DAGANFUTU“

Daganfutu ist „das ganz andere Fußballturnier“ und in Gelsenkirchen inzwischen eine feste Marke im Kalender. Im Juni lud der Rotary Club Gelsenkirchen zum alljährlichen Benefizturnier ein. Die Plätze für die teilnehmenden Mannschaften dieses sehr professionell ausgerichteten Turniers waren ruckzuck ausgebucht.

Rund um die Spiele sorgten Getränke- und Verpflegungsstände für das leibliche Wohl der vielen Spielerinnen und Spieler sowie der zahlreichen Zuschauer. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen dem Projekt „Kids ins Team“ zugute. Und das Beste in diesem Jahr: Das Team der Amigonianer siegte und holte am 13. Juni 2025 den Pokal nach Hause!



Dieses Projekt konnte durch die Unterstützung des Rotary Clubs Gelsenkirchen realisiert werden.



QUARTIERSPROJEKT GEMEINSAM FÜR DEN STADTTEIL

Schon seit vielen Jahren arbeiten soziale Träger, Anwohner*innen und angesiedelte Unternehmen Hand in Hand. Ob in Kooperation mit „Schalke blüht auf“ oder mit dem „Runden Tisch Feldmark“: Gemeinsam klappen viele Projekte einfach besser!

Mit dem Quartiersfonds unterstützt die Stadt Gelsenkirchen im Sozialen Stadtgebiet Schalke gute Projektideen und Aktionen, die einen positiven Effekt auf das Programmgebiet ausüben und dem Stadtteil und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zu Gute kommen.

Im Rahmen des diesjährigen Quartiersprojektes wurde die Vernetzung im Stadtteil vertieft und das Engagement-Management fortgesetzt. Viele Workshops und Schulungen fanden für unsere Ehrenamtlichen statt, um sie fit für ihre Tätigkeit und den Einsatz bei den „Amigonianern“ zu machen.

Bei den zahlreichen Treffen im Jugendhaus Eintracht, z.B. im Generationennetz, Sprachcafé von der Pfarrei und den ZWAR-Gruppen, entstand ein reger Informationsaustausch.

Zusammen mit unseren jungen Besucher*innen und Netzwerkpartnern planten wir viele Aktionen auf dem Grilloplatz und im Stadtteil.

Diese Projekt wird finanziell gefördert durch die Stadt Gelsenkirchen.



ENTSPANNUNG PUR SIEBENSCHLÄFER IM JUGENDTREFF

In unserer Entspannungsgruppe haben sich die Kinder in diesem Jahr mit dem Thema Gefühle beschäftigt. Gemeinsam haben wir herausgefunden, wie sich verschiedene Gefühle äußern und wie wir sie erkennen können. Bei sich selbst und bei anderen. Mit Spielen, Fantasiereisen und kleinen Entspannungsübungen haben die Kinder gelernt, wie sie mit Wut, Freude, Traurigkeit oder Angst umgehen können. Dabei stand immer im Mittelpunkt: Alle Gefühle sind erlaubt und wichtig! So konnten die Kinder neue Wege finden, um zur Ruhe zu kommen und sich selbst besser zu verstehen.

Mit Spenden und ehrenamtlicher Unterstützung konnten wir dieses Projekt verwirklichen.



GEMEINSAM STARK IN SCHALKE FAMILIENFÖRDERUNG

Dieses Jahresprojekt der Familienförderung ist ein fester Bestandteil der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Amigonianer in Schalke. Es setzt direkt bei den betroffenen Familien vor Ort an und zielt darauf ab, das Familienleben zu stärken, einen förderlichen familiären Lebensraum für die Kinder und Jugendlichen zu entwickeln und die Eltern in ihrer Erzieherrolle zu festigen.

Neben den üblichen Aktivitäten im offenen Bereich, konnten die Mitarbeitenden den Kindern und ihren Eltern weitere Unterstützungsangebote machen: Hausaufgabenhilfe, viele Gruppenaktivitäten für die Kids, Beratung in Schulangelegenheiten, Erziehungsfragen und Alltagsangelegenheiten für die Eltern. Vor allem der Wechsel auf die weiterführende Schule ist dabei ein wichtiges Thema und bedarf einiger Erklärungen und eine enge Abstimmung zwischen Schule, Eltern und Pädagogen. Auch die Eltern-Kind-Tage und Workshops zum Thema Familie und Erziehung wurden von vielen Familien besucht. Feste im Jahresverlauf feierten wir gerne mit den Familien gemeinsam.

Dieses Projekt wird finanziell gefördert durch die Stadt Gelsenkirchen.



KARNEVALSBACKEN MIT VIVAWEST

Mittlerweile eine gepflegte Tradition, die von Jahr zu Jahr mehr Spaß macht: unsere Backaktion „Kunterbunt und Lecker - Karnevalsbacken für kleine Jecken“. Karneval ist die perfekte Zeit, um gemeinsam Spaß zu haben, kreativ zu werden und natürlich etwas Leckeres zu genießen. Hier können wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, spielerisch das Backen zu entdecken, bunte Leckereien zu verzieren und dabei einen fröhlichen, unbeschwerteten Nachmittag zu erleben.

Diese tolle Aktion wurde von der Vivawest-Stiftung gefördert.

TEA TALK EIN MÄDCHENPROJEKT



Mädchen und Jungen wachsen in einer Gesellschaft auf, die ihnen oft unterschiedliche Erwartungen und Rollenbilder vermittelt. Diese beeinflussen ihre Entwicklung, ihr Selbstbild und ihre Interaktionen mit der Welt. Oft fehlt es Mädchen an sicheren Räumen, in denen sie offen über persönliche, soziale und gesellschaftliche Themen sprechen können.

Der Jugendtreff schaffte mit der Mädchengruppe „TeaTalk“ einen solchen Raum, in dem Austausch, Empowerment und Gemeinschaft gefördert werden. Das Projekt stärkt die Kommunikation und das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen.

Themen sind Freundschaft und Konflikte, Umgang mit Stress und Leistungsdruck, Selbstliebe, Identität und Akzeptanz, digitale Medien und deren Einfluss. Kreativworkshops und ein Ausflug in einen Escape-Room rundeten das Angebot ab.

Dieses Projekt wurde durch Mittel des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) realisiert.

SCHALKER JUNGS EIN JUNGENPROJEKT

Das Projekt „Schalker Jungs“ richtete sich an Jungen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 16 Jahren aus sozial belasteten Familien. Ziel war es, ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen zu fördern und ihnen positive Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen. Geleitet wurde das Projekt von einem erfahrenen Arbeitspädagogen mit eigenem Migrationshintergrund, der zugleich als Deeskalationstrainer tätig ist. Mithilfe von Coaching, Styling-Angeboten, kreativen Methoden wie einer Schreibwerkstatt oder einem Rap-Workshop sowie Gesprächen über Filme lernten die Jugendlichen, ihre Emotionen zu erkennen und zu benennen. Ein Coolness-Training vertiefte die bisherigen Gemeinschaftserfahrungen, stärkte das Selbstbewusstsein und vermittelte Strategien im Umgang mit Konflikten und Grenzsituationen. Ausflüge wie ein Besuch des Nixdorf-Museum in Paderborn rundeten das Programm ab.

Dieses Projekt wurde durch Mittel des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) realisiert.



LAUT UND STARK GEMEINSAM MUSIK ERLEBEN

Mit dem Projekt „Laut und Stark – Gemeinsam Musik erleben“ wurden die musikalischen, sozialen sowie emotionalen Kompetenzen von acht Kindern der Klassenstufen 3 bis 6 gleichermaßen gefördert. Im Mittelpunkt standen Musik, Bewegung und kreatives Gestalten. Mit Cajon, Keyboard, Gitarre, Klangstäben und Percussion-Instrumenten erfuhren sie spielerisch, welche Klänge und Rhythmen diese erzeugen können, und entwickelten ein erstes Gefühl für Takt, Tempo und Rhythmus.

Gemeinsam mit einer Tanzlehrerin entdeckten die Kinder in verschiedenen Workshops wie Hip-Hop, Streetdance, Schleiertanz oder Video-Clip-Dance, wie Musik den eigenen Körper in Bewegung versetzen kann. Sie übten einfache Choreografien und Bewegungsabläufe, die an die im ersten Modul erarbeiteten Rhythmen anknüpften.

Durch viele Übungen zur Klang- und Geräuscherzeugung erlebten die Kinder, wie Musik als universelle Sprache funktioniert und ohne Worte innere Gedanken und Gefühle transportieren kann. Die Kinder schrieben eigene Texte, bastelten kleine Beats und komponierten in Gruppen eigene Musikstücke. Dabei zeigten sie viel Fantasie und Freude am gemeinsamen Tun. Ein besonderes Highlight war der Ausflug ins Musiktheater, wo die Kinder ein Orchester live erleben durften. Fasziniert beobachteten sie, wie viele verschiedene Instrumente zusammen ein harmonisches Ganzes bilden. Das Projekt schaffte eine offene, kreative und druckfreie Atmosphäre, in der die Kinder Musik mit allen Sinnen erlebten: hören, fühlen, sehen und selbst aktiv gestalten.

Dieses Projekt wurde durch Mittel des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) realisiert.



NRW STARTCHANCEN MIT ERFOLG IN DEN BERUF

Mit dem Projekt „Mit Erfolg in den Beruf“ wurden Schüler*innen des 8. Jahrgangs der Hauptschule zur Vorbereitung auf dem Weg in ein direktes oder späteres Berufsleben unterstützt und dabei aktiviert, eigene Potenziale und Fähigkeiten zu entdecken, Interessen zu erkunden, Chancen zu ergreifen und einen eigenen Weg in den Beruf zu finden.

ENDLICH KAPIERT

In dem Projekt „Endlich kapiert!“ geht es um die ergänzende schulische Förderung von Schülerinnen und Schülern der Hauptschule an der Grillostraße, um ihr eigenes Potenzial entwickeln zu können und einer Benachteiligung auf Grund sozioökonomischer Umstände entgegenzuwirken.

Viele der Kinder und Jugendlichen haben erhebliche Lernschwierigkeiten, vor allem fehlen Grundlagen in den Fächern „Deutsch“ und „Mathematik“. Daher ist es wichtig, diese Kinder in ihrer Bildungsbiografie zu begleiten und wichtige Grundlagen aufzuarbeiten. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, durch eine gezielte, fachliche und intensive Förderung Defizite abzubauen und erworbenes und vorhandenes Wissen zu vertiefen und Wissenslücken zu schließen. Anhand von Unterrichtsmaterialien und individuellen Förderplänen sollen wichtige Grundlagen vertieft werden, um das Potential dieser Kinder bestmöglich zu entfalten.

Mit dem Startchancen-Programm werden in NRW Schulen mit einem großen Anteil sozioökonomisch benachteiligter Schülerinnen und Schülern gefördert. Die Hauptschule Grillostraße suchte uns als qualifizierten Förderpartner aus.



AMIGOFEST 2025 TOLLES FEST, DIE SONNE LACHT!

Erstmals an einem Freitag feierten wir im September 2025 wieder mit einer großen Besucherschar bei bestem Wetter unser Fest. Geboten wurde ein vielfältiges Programm mit Spielen, Kinderschminken, Hüpfburg und Bühnenprogramm mit Auftritt der Tänzerinnen einer Karnevalsgesellschaft. Die Tombola erfreute sich wieder großer Beliebtheit.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die in intensiver und liebevoller Vorbereitung das Fest zu einem tollen Ereignis machten.





**FÜNF.
FERIENANGEBOTE**

OSTERFERIENBERICHT KOCHEN, BASTELN, SPORT

In den Osterferien genossen die Kinder vor Ort fröhliche Aktivitäten im Freien, darunter Spiele und das gemeinsame Zubereiten von Leckereien und handwerkliche Arbeiten. Das gemeinsame Frühstück, das Erzählen der Ostergeschichte und das traditionelle Suchen der selbstgemachten Osterkörbchen mit eigenhändig bemalten Ostereiern erfreuten sich wie immer großer Beliebtheit. Die Kinder nahmen aktiv an kreativen Workshops teil und hatten die Gelegenheit, täglich an Spiel- und Bewegungsaktivitäten teilzunehmen.

Diese Ferienfreizeit wurde finanziert durch Förderungen vieler Spenderinnen und Spender.



WIR ENTDECKEN ELEMENTE SOMMERFERIEN

Die diesjährigen Ferien waren für alle ganz besonders: Denn diesmal ging es nicht „auf große Fahrt“, sondern es wurde in vielen Workshops, Ausflügen und Spaziergängen die Umgebung vor Ort erkundet. Den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde unter dem Motto „Wir entdecken Elemente“ Raum und Aktivitäten geboten, um ihren Horizont zu erweitern und ihnen tolle Freizeitgestaltungsmöglichkeiten zu eröffnen.



MIT DEM FÖRSTER IM WALD

Die Wanderung mit dem Förster auf der Halde Rheinelbe war definitiv ein Highlight. Wir lernten, welche Tiere dort leben und warum der Wald so wichtig für unser Klima ist. Am Ende des Tages erkannten die Kids sogar die Spuren von Wildtieren.



FEUERWEHR HAUTNAH

Zum Beispiel ging's zur Feuerwehr Gelsenkirchen! Dort wurden wir herzlich empfangen und durften sogar selbst mit anpacken. Wir probierten echte Feuerwehrhelme an, löschten mit einem Schlauch ein kleines Übungsfeuer und lernten, wie ein Feuerwehr- und Rettungswagen ausgestattet sind.



HOCH HINAUS BEIM KLETTERN

Sportlich wurde es auch: Beim Klettern stellten die Kids ihre Geschicklichkeit und ihren Mut unter Beweis. Gesichert ging es die Wände hoch. Viele wuchsen dabei über sich hinaus und unterstützten sich gegenseitig. Ein echtes Teamerlebnis!

BESUCH BEI DER POLIZEI

Im Rahmen unseres Ferienprogrammes besuchten wir auch die Polizei, unseren „Freund und Helfer“ im wahrsten Sinne des Wortes. Die Kinder durften die Arrestzellen besichtigen, erfuhren, wie ein Einsatz abläuft und konnten sogar in einem Streifenwagen und auf einem Polizeimotorrad sitzen. Besonders spannend war es, als erklärt wurde, wie Fingerabdrücke genommen und ausgewertet werden. Zum Schluss konnten viele Fragen gestellt werden, und alle bekamen hilfreiche Tipps zum Thema Sicherheit. Ein toller Tag!

**Ermöglicht wurde dieses Projekt durch
Förderungen der Stadt Gelsenkirchen.**





DER HERBST IST DA! HERBSTFERIEN MIT DEN AMIGOS

Toben im Blätterwald, spielen, chillen und Ausflüge erleben: Für die Kinder und Jugendlichen bei den Amigonianern gab's null Langeweile!

Die Irmgard und Werner Lange Stiftung, der Förderverein der Amigonianer und viele unserer lieben SpenderInnen danken wir herzlich für die Unterstützung!



UMWELTPROJEKT MIT VIVAWEST TOLLE HERBSTFERIENWOCHE IM JUGENDTREFF



In den ersten Tagen tauchten die Kinder unter dem Motto „Mission Meeresretter“ in die faszinierende Welt der größten Gewässer der Erde ein. Gemeinsam erforschten sie, wie und staunten nicht schlecht, was es unter der Wasseroberfläche alles zu entdecken gibt und wie anders das Leben im Wasser abläuft. Gleichzeitig setzten sie sich spielerisch damit auseinander, wie sensibel ein Ökosystem auf Eingriffe von außen

reagiert – und dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz keine weit entfernten Herausforderungen sind, sondern bereits im eigenen Zuhause anfangen. An allen fünf Tagen blieb aber natürlich auch Zeit zum Toben, Spielen, Malen, Basteln und für das Schließen neuer Freundschaften, zum Beispiel beim gemeinsamen Backen.

Ein tolle Woche verbrachten unsere kleinen Besucherinnen und Besucher dank Vivawest.



AUS AMIGONIANER SOZIALE WERKE E. V. WIRD DIE ASW GGMBH



Zum 1. April 2025 wurde aus dem ASW e. V. eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die ASW gGmbH. Die neue Rechtsform bietet mehr Wachstumsoptionen und eine nachhaltigere Zukunftsperspektive. Vor allem auch deshalb, weil sich die Amigonianer einen Mitgesellschafter ins Boot geholt haben, der wie die Amigonianer über eine große Expertise in der Kinder- und Jugendhilfe verfügt: die deutsche Ordensgemeinschaft der Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel (SMMP).

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden beim Besuch des Sitzes der SMMP Holding gGmbH am Bergkloster Bestwig sehr herzlich empfangen (Foto oben).

Die Amigonianer Pater Gisbert, Bruder Luci und Pater Ralf begleiten die Geschicke der neuen Gesellschaft selbstverständlich weiterhin mit. Auch auf die bisherigen Kräfte aus Vorstand und Kuratorium möchten und müssen wir nicht verzichten. Alle bringen sich wie bisher innerhalb der neuen Gremien der Gesellschaft ein.

Und was wären wir ohne unsere ehrenamtlichen Helfer*innen in der täglichen Hausaufgabenhilfe?

Danke für euren Einsatz!



EIN JAHR VOLLER NEUER IMPULSE

Seit 15 Jahren unterstützt unser Förderverein die so wichtige Kinder- und Jugendarbeit der Amigonianer in Gelsenkirchen. Dafür möchte ich allen unseren Mitgliedern sowie meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen meinen herzlichsten Dank aussprechen. Zusammen haben wir in diesen anderthalb Jahrzehnten viel auf die Beine gestellt und die Amigonianer mit unserem ehrenamtlichen Einsatz und unserem jährlichen finanziellen Beitrag kräftig unterstützt.

In diesem Jahr gab und gibt es viele Veränderungen. Aus dem Amigonianer Soziale Werke e. V. ist die Amigonianer Soziale Werke gGmbH (ASW) geworden. Die neue Rechtsform eröffnet bessere Perspektiven für die Zukunft, besonders deshalb: Mit der Ordensgemeinschaft der Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel (SMMP) aus dem sauerländischen Bestwig ist ein starker Mitgesellschafter hinzugekommen, der fachliche Expertise und wirtschaftliche Kraft mitbringt. Veränderungen gab es auch an der Spitze des Ordens der Amigonianer. Es wurden ein neuer Generaloberer, dessen Stellvertreter sowie ein neuer Provinzial gewählt.

Welche Auswirkungen all das auf die Arbeit unseres Fördervereins haben wird, klärt sich Mitte Dezember. Denn dann und somit nach Redaktionsschluss dieses Jahresberichts ist ein Treffen unseres Vorstands mit den beiden Gesellschaftern SMMP und ASW sowie der ASW-Geschäftsleitung geplant.

Ein weiteres Thema des Gesprächs wird das Gewinnen neuer Mitglieder für unseren Vorstand sein. Der Grund: Einige unserer Vorstandsmitglieder werden sich aus Altersgründen zurückziehen und nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Deshalb meine Bitte: Wer diese Zeilen liest und sich eine ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand unseres Fördervereins vorstellen kann, melde sich gerne bei mir.

Über das Ergebnis unseres Treffens werde ich euch gern auf dem Laufenden halten, im persönlichen Gespräch und per Mail.



Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt, Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Die Vereinsarbeit wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen. Es entstehen keine Verwaltungs- und Personalkosten.

KONTAKT

Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Amigonianer gGmbH
Vorsitzender Lothar Jekel
Wittener Str. 39 · 45884 Gelsenkirchen
T. 02 09. 12 09 823 · foerderverein@amigonianer.org
www.amigonianer.org/foerderverein

SPENDENKONTO FÖRDERVEREIN

Volksbank Ruhr Mitte
IBAN: DE56 4226 0001 0691 4313 00
BIC: GENODEM1GBU

NEUE GESICHTER BEI DEN AMIGONIANERN

Emre Bostanci



Mein Name ist Emre Bostanci, ich bin 27 Jahre alt und seit September 2025 bei den Amigonianern als Sozialarbeiter. Mein Weg hierhin begann schon früher, denn während meines Freiwilligen Sozialen Jahres von 2019 bis 2020 konnte ich erste Erfahrungen in der sozialen Arbeit sammeln. Diese Zeit hat meinen Wunsch gestärkt, später mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Danach habe ich ein Duales Studium der Sozialen Arbeit abgeschlossen. Jetzt freue ich mich, wieder bei den Amigonianern zu sein. Es motiviert mich, Kindern und Jugendlichen eine gute und bereichernde Zeit zu ermöglichen, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen, ihnen zuzuhören und gemeinsam Perspektiven zu schaffen.

Yevgeniya Dyachenko



Mein Name ist Yevgeniya Dyachenko, ich bin 24 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit an der Uni Duisburg Essen. Ich komme aus der Ukraine und lebe seit über 20 Jahren in Gelsenkirchen. Nach meinem Abitur 2020 habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendhaus Eintracht gemacht, das mir viele schöne und lehrreiche Erfahrungen gebracht hat. Danach begann ich mein Studium und half weiterhin im Jugendhaus aus. Seit Mai 2025 arbeite ich dort als Werkstudentin und vertrete die Leitung des Kinderbereiches. Ich unterstütze die Kinder beim sozialen und schulischen Lernen, begleite das Mittagessen, gestalte Freizeitangebote und betreue den offenen Bereich. In meiner Freizeit kuche und backe ich gerne, lese, reise und verbringe Zeit mit Freunden.

Yelyzaveta Yurieva



Ich heiße Yelyzaveta Yurieva und habe im September 2025 meine Arbeit bei den Amigonianern begonnen. Derzeit studiere ich dual Soziale Arbeit an der Fachhochschule Dortmund und absolviere meinen praktischen Teil im Haus Eintracht sowie im Schülertreff der Hauptschule an der Grillostraße. Ich bin 23 Jahre alt und lebe seit August 2022 in Deutschland. Ich freue mich sehr, hier meinen Weg im sozialen Bereich gefunden zu haben. Schon früher habe ich gelegentlich mit Kindern gearbeitet und dabei mein Interesse an dieser Arbeit entdeckt. In meiner Freizeit häkеле ich, lese und verbringe viel Zeit draußen.



**WIR SAGEN
DANKE**

IM NAMEN UNSERER KIDS

DANKSAGUNG

Wir danken allen Förderern und Förderinnen, Unternehmen und Sponsoren aus ganzem Herzen, dass Sie unsere Arbeit mit Kindern in emotionaler und materieller Not nachhaltig unterstützen. Das ist nicht selbstverständlich, und hinter diesem Engagement liegen oft viele Stunden Ihres persönlichen Einsatzes, um Vernetzung herzustellen, selbst Spenden zu akquirieren und eine Lobby für den sozialen Bereich und die Integrationsbemühungen für von Armut betroffene Menschen aufzubauen.

Die Jugendarbeit der Amigonianer in Gelsenkirchen wird unterstützt von:



UNSERE SPONSOREN

- 31M Agentur für Kommunikation
- AGOT NRW
- Amigonianer Müller Stiftung
- Annemarie und Helmut Börner Stiftung
- Arnold Brauer & Sohn GmbH
- Bank im Bistum Essen
- Bezirksforum Gelsenkirchen Mitte
- Bistum Essen
- Caritas-Stiftung Deutschland
- Caritas Vergabeausschuss St. Augustinus GE
- Denkarbeit Ruhr
- Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung
- Elisabeth Wagener Stiftung
- Elke und Wolfgang-Jung-Stiftung Freiburg-Hilfe für eine gute Zukunft
- Emscher Lipper Energie GmbH ELE
- FC Schalke 04
- Ferner Nächster Stiftung
- Förderverein SID GE, GE-Buer, GE Ruhrgebiet
- Givingforce Foundation
- Heinrich und Anni Nolte Stiftung
- Irmgard und Werner Lange Stiftung
- Katholische Kirchengemeinde St. Hippolytus
- Kath. Stadtdekanat GE Kinderkirche
- KiKi Kirche für Kinder
- KJS Gelsenkirchen
- Klostermann GmbH
- Kolpingsfamilie Altendorf-Ulfkotte
- Kolpingsfamilie Gelsenkirchen
- Kongregation der Amigonianer e. V.
- Land NRW
- LWL Landesverband Westfalen-Lippe
- Medicos.AufSchalke
- Mohag Motorwagen Handelsgesellschaft mbH
- Mons. Buschhausen Stiftung
- Muß und Dombrowski
- Pauli Stiftung
- Peter Schorr Stiftung
- Prange Akzente e. V.
- Quartiersfond Schalke
- RWE Foundation
- Rotary Hilfswerk Gelsenkirchen e. V.
- Schalke blüht auf
- Schalke hilft! gGmbH
- Schalker Apotheke e.K.
- SI Club Gelsenkirchen/Ruhrgebiet
- Sonntag Stiftung
- Soroptimist Club GE-Buer
- Sparkasse Gelsenkirchen
- Stadt Gelsenkirchen
- Sternstunden e. V.
- Stiftung Training fürs Leben
- Thomas Morus Gilde
- VDI Emscher Lippe
- Verein zur Förderung der Jugendarbeit der Amigonianer e. V.
- Triceps GmbH
- Vivawest Stiftung
- Vonovia SE

**HERAUSGEBER UND REDAKTION**

Amigonianer Soziale Werke gGmbH

GRILLOSTRASSE 62

45881 Gelsenkirchen
T. 02 09. 70 26 33 80

soziale.werke@amigonianer.org
www.amigonianer.org

SPENDENKONTO

Bank im Bistum Essen
IBAN DE47 3606 0295 0012 7020 19
BIC GENODED1BBE

FOTOGRAFIE

Förderverein
Mitarbeiter*innen der Amigonianer
Matthias Schilling

KONZEPTION UND DESIGN

31M Agentur für Kommunikation GmbH
www.31m.de

amigonianer.
SOZIALE WERKE gGmbH